

Genuss aus den Bergen. Daletg da las muntognas. Delizie dalle montagne.

Verein graubündenVIVA gegründet

Graubünden soll zur Hochburg der alpinen Genusskultur werden

Graubünden hat in allen Bereichen des kulinarischen Erbes, der regionalen Gastronomie sowie der landwirtschaftlichen Produktion und Veredelung ein im internationalen Vergleich überdurchschnittliches Potenzial. Das mehrjährige Programm «graubündenVIVA. Genuss aus den Bergen.» will deshalb den Wirtschaftsstandort Graubünden über das Thema Ernährung und Kulinarik stärken und dazu beitragen, dass der Kanton als kulinarische Hochburg im Alpenbogen wahrgenommen wird. Höhepunkt des Projekts soll 2018/19 ein 180-tägiges Fest der Sinne in fünf Erlebnisräumen quer durch den Kanton bilden. Der kürzlich gegründete Trägerverein graubündenVIVA hat Ziele, Vorgehensweise und Projektstand an einer Medienkonferenz vom 29. September 2016 in Chur präsentiert.

Echter Genuss und bewusste Ernährung sind globale Megatrends. Gastfreundschaft im übergeordneten Sinn wird in Zukunft noch akzentuierter zum entscheidenden Qualitäts- und Differenzierungsmerkmal erfolgreicher Tourismusregionen. Einige Städte haben dieses Potential bereits erkannt und setzen Genuss und Kulinarik konsequent als umfassendes, innovatives Format in der Tourismusvermarktung ein – dies im Gegensatz zu den meisten Ferienregionen im ländlichen oder alpinen Raum. Genau dies will «graubündenVIVA. Genuss aus den Bergen.» ändern: als schweizweit einzigartiges, mehrjähriges Programm zur Stärkung des Standorts Graubünden über das Thema Ernährung und Kulinarik sowie zur Vermarktung der Region als Zentrum der Genusskultur. Erstmals wird dabei das Thema ganzheitlich und kantonsweit angegangen.

Starke Wurzeln, grosses Potential

Graubünden hat in allen Bereichen der landwirtschaftlichen Produktion und Veredelung, des kulinarischen Erbes, der in Hofläden direkt vermarkteten Spezialitäten sowie der regionalen Gastronomie ein im nationalen und internationalen Vergleich überdurchschnittliches Potenzial. Seine Ernährungsgeschichte zeichnet Graubünden als einzigartige Region zwischen nord- und südalpinen wie auch west- und ostalpinen Traditionen aus. Als Land auf der Grenze zwischen Roggen- und Weizentraditionen, auf der Grenze zwischen Süss- und Sauermilchkäse, auf der Grenze zwischen Pinot- und Merlot-Kultur oder auf der Grenze zwischen Kartoffel- und Mais- sowie Buchweizenanbau bildet die Ernährungsgeschichte Graubündens eine Verschmelzung der allermeisten kulinarischen Traditionen des Alpenraums.

Mehrjähriges Programm mit dezentralem Höhepunkt

graubündenVIVA ist als mehrjähriges Gesamtprojekt mit einem 180-tägigen Höhepunkt im Jahr 2018/19 ausgelegt. Diese Hauptveranstaltung von graubündenVIVA findet in den 150 Tälern des Kantons Graubünden statt. Fünf Erlebnisräume über den gesamten Kanton verteilt bilden als Bühnenbild den Rahmen für Erlebnisse rund ums Thema Genuss: Surselva, Viamala und Mesolcina/Calanca, Bündner Rheintal, Mittelbünden und Prättigau/Davos, Engadin und die Südtäler.

Genuss aus den Bergen. Daletg da las muntognas. Delizie dalle montagne.

graubündenVIVA ist keine Ausstellung. Vielmehr ist es eine innovative, genuss- und erlebnisorientierte Gesamtschau und ein Veranstaltungsprogramm in den Bereichen Landwirtschaft und Ernährung, Produktion und Veredelung, Distribution und Vermarktung. graubündenVIVA ist ein dezentrales Fest der Sinne, das seine Besucher inspirieren, überraschen, verzaubern und bewegen soll. Die von 2016 bis 2018 entstandenen Aktivitäten und Netzwerke werden wo immer möglich in permanente Strukturen überführt. Das Konzept baut auf Pre- und Post-Events von Trägerschaft und Partnern auf und bezieht Bestehendes in Kooperationen mit ein.

Profilprojekt für die Marke graubünden

graubündenVIVA ist eine Rückbesinnung und Neuinterpretation von gewachsenen Stärken des Kantons. Es hat das Potenzial, die Wahrnehmung der Region nachhaltig zu prägen und zu verändern bzw. zu erweitern. Das Projekt fördert die Wertschöpfung und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung und Weiterentwicklung der Marke graubünden hin zur «NaturMetropole der Alpen». Sichtbar gemacht wird diese Synergie durch die visuelle Gestaltung im Stil der Marke graubünden.

Breite Trägerschaft

Träger dieses vom Kanton Graubünden initiierten Projekts ist der Ende August 2016 gegründete, breit abgestützte Verein graubündenVIVA. Unter dem Präsidium des Historikers und Stiftungspräsidenten beim Kloster St. Johann in Müstair, Walter Anderau, nehmen namhafte Vertreter, Unternehmen und Organisationen aus Landwirtschaft, Gastronomie und Hotellerie sowie Wirtschaft, Transport und Kultur Einsitz im Trägerverein graubündenVIVA.

Eine Mitteilung des Vereins graubündenVIVA
contact@graubuendenviva.ch

Weitere Auskünfte erteilt:

Walter Anderau, Präsident
wlanderau@bluewin.ch
Tel. +41 79 207 29 89

Bildmaterial zum Herunterladen finden Sie hier:

www.goo.gl/HYw3Kw

Geschichten und Hintergründe:

www.graubuendenviva.ch

Flims, 29. September 2016